

Wir in TEGEL



Zeitschrift der CDU in Tegel

Ausgabe Nr. 3 / August 2004



Sechserbrücke und Tegeler See um 1920

Themen dieser Ausgabe:

- Interview und Rückblick mit Pater Hans Schädle
- Die Geschichte der „Sechserbrücke“
- Der Ort Greenwich in London
- „Tegeler Gespräch“ mit Innenminister Jörg Schönbohm
- Tegeler Sportler bei Olympia in Athen
- Termine und Aktuelles rund um Tegel

Wir verkaufen mit der Sicherheit der größten deutschen Bank im Rücken



Bungalow im Bestzustand, Frohnau/
Glienicke, 4 Zi., 2 Südterrassen, Doppel-
garage, gepflegter Garten,
Kaufpreis: € 395.000,00 zzgl. Käuferprov.



Konradshöhe, Bj. 90, ETW im EG, 3 Zi., ca.
94 m² Wohnfl. + Hobbyraum, ca. 215 m²
eigener Garten m. Terrasse,
Kaufpreis: € 179.000,00 zzgl. Käuferprov.



DHH in Hermsdorfer Ruhiglage, Bj. 91,
6 Zi., zzgl. Hobbyraum, Balkon, Kamin,
Fußbodenhzg., Carport,
Kaufpreis: € 369.000,00 zzgl. Käuferprov.



Tegel-City, absolut ruhig, ca. 101 m²
Wohnfl., 4 Zi. im EG mit beheiz. Winterg.
zzgl. ca. 40 m² Hobbyr. im Sout., Kauf-
preis: € 218.000,00 zzgl. Käuferprov.



Konradshöhe, Bj. 38, in 2000 saniert, 4 Zi.,
ca. 115 m² Wohnfl., 2 Bäder, Sauna,
Garage, tip-top gepflegt, Kaufpreis:
€ 289.000,00 zzgl. Käuferprov.



Frohnau-Ruhiglage, 6 Zi., 4 Bäder, ca.
350 m² Wohn-/Nutzfl., Garage, Sauna,
hochwertig renov., ca. 750 m² Grundst.,
Kaufpreis: € 595.000,00 zzgl. Käuferprov.

Eigentumswohnungen, Ein- und Mehrfamilienhäuser, Doppelhaushälften und Baugrundstücke dringend gesucht.

- kostenfreie, marktgerechte Einwertung Ihrer Immobilie
- professionelle, diskrete Abwicklung bis hin zum Notar
- moderner Marktauftritt
- Finanzierungsberatung

Unsere Herren
Robert Göttel und
Martin Schenck freuen sich
auf Ihren Anruf.

10719 Berlin · Fasanenstraße 33
Telefon: 030/88 56 69-27/-35 · Telefax: 030/88 56 69-99
www.dbimmobilien.de

DB Immobilien
Kooperationspartner der Deutsche Bank

Liebe Tegeler Mitbürgerinnen und Mitbürger,

Sie halten die dritte Ausgabe von „Wir in Tegel“ in den Händen. Diese Kiezzeitschrift wird von den Mitgliedern der CDU Tegel für unsere Nachbarinnen und Nachbarn in Tegel erstellt. Wir haben auch diesmal versucht, verschiedene Informationen aus unserem Ortsteil Tegel in dieser Zeitschrift zu bündeln. Wir möchten Ihnen einen Überblick über kulturelle, politische und sportliche Ereignisse bieten, und haben – wie gewohnt – alles rund um TEGEL in den Mittelpunkt gestellt.

Eingangs darf ich mich bei den Wählerinnen und Wählern bedanken, die uns bei den Wahlen zum Europäischen Parlament am 13. Juni 2004 unterstützt haben. Die CDU konnte damit wieder zur stärksten politischen Kraft in Reinickendorf werden. Während des Wahlkampfes haben wir Sie zu verschiedenen Anlässen auch über unsere politischen Vorstellungen für Tegel und Reinickendorf informiert. Daran werden wir ganz unabhängig von Wahlen festhalten und uns monatlich in der Gorkistraße für Gespräche bereithalten. Natürlich sind wir auch sonst für Ihre Probleme und Anliegen da.

Bitte setzen Sie sich einfach mit uns in Verbindung!

Bedanken möchte ich mich bei Ihnen ebenso für Ihre Anregungen und Kritikpunkte.

Auch in dieser Ausgabe haben wir einige Ihrer Anregungen aufgenommen und wollen dies auch bei zukünftigen Ausgaben gerne tun.

Ich hoffe, Sie finden auch dieses Mal wieder Gefallen an unserer „Kiezzeitschrift“. Ich würde mich freuen, Sie auf einer unserer nächsten Veranstaltungen persönlich kennen zu lernen und wünsche Ihnen viel Spaß beim Lesen!

Ihr
Roland Gewalt, MdB
Vorsitzender der CDU-Tegel



„Tegeler Gespräch“ mit Lothar de Maizière

Einladung zum „Tegeler Gespräch“ mit dem
letzten Ministerpräsident der DDR

Dr. h.c. Lothar de Maizière

**am 14. September 2004 um 19.00 Uhr
im Restaurant „Toulouse du Lac“, Schwarzer Weg**

Kostenbeitrag 18,- € inkl. Abendessen

Hirschgulasch in Wacholdersauce mit Apfelrotkohl
und Kartoffelklößen;

Süßspeisen-Buffer und Käseauswahl vom Brett

Anmeldung bitte unter Tel.: 030/496 12 46



Die Sechserbrücke

Die Errichtung der **Tegeler Hafenbrücke im Jahre 1909** hatte ihren Ursprung in der industriellen Entwicklung im damaligen Dorf Tegel.

Mit der Ansiedlung des **Eisenhammers Franz Anton Engells**, der zu einem späteren Zeitpunkt am Oranienburger Tor seine Fabrik hatte, begann die Industrialisierung in Tegel. Im Jahre 1877 nahm das Berliner Wasserwerk am Tegeler See seinen Betrieb auf, 19 Jahre später erwarb Borsig Grundstücke am Tegeler See und begann mit dem Bau der Borsigwerke. Im Jahre 1905 entstand ein Gaswerk. Dank der bereits 1893

eingeweihten Kremmener Bahn bestand eine Verkehrsanbindung nach Berlin.

Mit dem Bau der Industriebahn von Tegel nach Friedrichsfelde wurde 1907 eine weitere Verkehrsanbindung geschaffen. Damit gaben sich die Tegeler Gemeindeväter längst nicht zufrieden, verfolgten sie das ehrgeizige Ziel, einen Hafen zu errichten. Der Bau des **556 Meter langen und 38 Meter breiten Hafens**, der Ladegelegenheit für 20 große Schiffe bot, kostete 500.000 Goldmark. Für den Bau der Industriebahn und des Hafens musste die Gemeinde eine Anleihe von zwei Millionen Goldmark aufnehmen. Beide Anlagen wurden **am 31. Oktober 1908** im Rahmen eines wahren Volksfestes in Betrieb genommen.

Entlang der Promenade eröffneten – bis hinauf zur „Großen Malche“ – immer mehr Ausflugslokale. Hatte anfangs der Fischer Siebert die Aus-

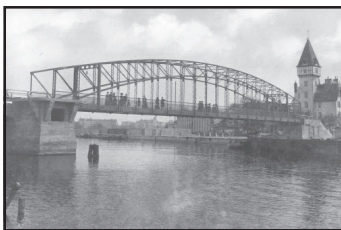
flügler mit seinem Kahn für fünf Pfennig übergesetzt, konnte er den zunehmenden sonntäglichen Besucherstrom mit seinem Kahn nicht mehr bewältigen. Er zimmerte eine kleine Holzbrücke und kassierte von jedem Passanten für die Überquerung der Brücke fünf Pfennig. Damit war der

Fischer Siebert der eigentliche **Namensgeber der Sechserbrücke**. Sein Provisorium fiel 1905 dem Hafenbau zum Opfer und die Gemeindeväter beschlossen, eine neue Fußgängerbrücke zu bauen. Diese wurde 1909 eingeweiht, aus Kostengründen verlangten die Tegeler,

wie einst der Fischer Siebert, für die Überquerung der Brücke einen „Sechser“ Brückenzoll. An Sonn- und Feiertagen passierten bis zu **28.000 Passanten** die Brücke. Bis zu 7.000 Goldmark machte die Gemeinde pro Jahr Gewinn. Der letzte Brückenzöllner namens Carl Neumann war zum Schutz vor Dieben sogar bewaffnet. Zu seinem zusätzlichen Schutz wurde er abends samt Kasse von einem Gendarmen nach Hause geleitet.

Die rund **91 Meter lange Brücke** wurde zum 50. Geburtstag **1959 für 10.000,- DM** restauriert. Beide Treppen und 75 % der Holzbohlen wurden erneuert, gleichfalls wurden die Räume der ehemaligen Hafenverwaltung unter dem Brückenaufgang instand gesetzt. Noch heute, nach über 95 Jahren, vermittelt die Brücke einen gepflegten Eindruck und zeigt sich noch immer dem regen Besucheransturm gewachsen.

Klaus-Dieter Dominick



„Die Sechserbrücke“ damals noch Neue Brücke im Jahr 1909. Im Hintergrund das Strandschloss.

Regelmäßig möchten wir Ihnen in dieser Rubrik die Möglichkeit einräumen, Fragen, die unseren Ortsteil betreffen, an die Redaktion zu stellen. Wir werden diese Fragen an Marlies Wanjura, CDU weiterleiten und beantworten lassen. Gern möchten wir einige Ihrer Fragen wieder für alle Leser veröffentlichen.

Bitte senden Sie Ihre Fragen an:



Marlies Wanjura

**„Wir in Tegel“, CDU-Tegel,
Alt-Reinickendorf 38, 13407 Berlin,
Fax: 030/ 4 96 30 53**

1. Stimmen die Gerüchte, dass die „Serenaden am See“ in Zukunft nicht mehr stattfinden werden?

Die „Serenaden am See“ sind der Höhepunkt der Kulturarbeit des Bezirkes und werden es auch in Zukunft bleiben. Seit Jahren besuchen tausende Gäste dieses Musikerlebnis in Tegel und sollen dies auch in Zukunft tun. Nur durch die Bauarbeiten vor der Borsig-Villa wurde es diesmal an die Greenwichpromenade verlegt. Ab 2006 planen wir wieder mit der Halbinsel Reiherwerder vor der Borsig-Villa! Es gibt also keinen Grund zur Beunruhigung, die Serenaden werden am Tegeler See auch in den nächsten Jahren stattfinden.

2. Vor einigen Wochen wurde der Sozialstrukturatlas 2004 vorgestellt. Wie hat sich Tegel dort gegenüber dem letzten aus 1999 entwickelt?

Im Sozialstrukturatlas werden Ortsbereiche (Verkehrszellen) in allen Berliner Bezirken nach einem festen Index bewertet. Reinickendorf hat sich dort (von 1999 zu 2004) stark verbessert, was eine erfolgreiche Aussage für den Bezirk und die Politik meiner Partei ist. Auf Tegel bezogen haben sich alle bewerteten Bereiche überdurchschnittlich verbessert. Das Gebiet rund um den Tegeler Hafen und Tegel Süd gehörten zu den Top-Aufsteigern in Berlin. Die Anwohner fühlen sich sicherer und besser. Das „Wohlfühl-Gefühl“ zur Tegeler Heimat ist erheblich gestiegen.

3. Die Grünanlagen im Bezirk sind in einem schlimmen Zustand. Unkraut und Brennnesseln wuchern wild umher. Warum lässt das Grünflächenamt so etwas zu?

Das Bezirksamt bemüht sich, so gut es kann, den Bezirk sauber und intakt zu halten. Aber die Mittel, die uns vom Senat zugeteilt werden, werden jedes Jahr knapper. Bitte glauben Sie mir ehrlich, mir tut es auch weh. Wir müssen unsere Einsparungen bringen und können nicht mehr alles gewährleisten. Nennen Sie mir oder meinen Abteilungen ihre größten Probleme und wir werden uns bemühen eine schnelle Lösung zu erreichen. Aber ich kann keine Versprechen abgeben.

4. Zahlreiche Flaggen stehen seit Sommeranfang in der Berliner Straße. Was hat es damit auf sich?

Es handelt sich um ein 2-jähriges Pilotprojekt mit dem Ziel die Straßen durch die Fahnen zu schmücken. Die IHK und wir haben das Projekt als Ausnahmegenehmigung bis Ende 2005 erreicht. Es kann dort an 18 Fahnenmasten für Feste, Veranstaltungen, Messen und Events geworben werden. Tegel wird dadurch attraktiver und aufgewertet. Es kostet den Staat – und somit den Steuerzahler – kein Geld. Gern gibt das Bezirksamt Auskünfte zu den Mietkosten der Masten!

5. Ihre Idee, die Greenwichpromenade umzugestalten und einen Tourismusmagneten im Bezirk zu haben, hat eine sehr positive Resonanz in Presse und Bevölkerung gefunden. Die Presse sprach sogar von „Bad Tegel“ und hat das Konzept mit Heringsdorf und Ahlbeck verglichen. Wie ist der augenblickliche Stand?

Es stimmt! Baustadtrat Dr. Wegner und mir ist es gelungen eine positive Presse und somit positive Schlagzeilen für Tegel zu erreichen. Übrigends, ähnlich wie mit der Idee der Tegeler CDU, die Fußball-WM in die Borsig-Villa zu holen, konnten damit bundesweit positive Schlagzeilen und ein Imagegewinn für unseren Bezirk erreicht werden.

In den vergangenen Monaten hatten wir ein Interessenbekundungsverfahren ausgeschrieben. Einige Investoren, auch lokale Betriebe oder Personen aus Tegel, haben Ihre Konzepte vorgestellt. In 2005 werden sicherlich einige davon umgesetzt werden. Die Gespräche mit den Investoren werden in diesen Tagen sehr intensiv und konkret verhandelt. Tegel soll ein Hauptanziehungspunkt im Bezirk bleiben.

Teppichbodenmärkte

Schramm



Riesenauswahl

supergünstige Preise

Fachberatung + Verlegung

Reste · Reste · Reste

Lieferservice

Einfach **4x** besser



Gigantische Auswahl

ständig über 1000 Rollen am Lager
– von exklusiv bis preiswert!



Preiswürdig

Unser Preis-Leistungsverhältnis ist nicht zu schlagen.
Testen Sie uns.



Service

ab 250,- € Warenwert
Lieferung frei Wohnungstür
in Berlin

Kompetente Beratung, sofortiger Zuschnitt.
Auf Wunsch Vermessung + Lieferung + Verlegung.



Riesen-Reste-Abteilung

Berlins große Resteausswahl
– auch hochwertige Qualitäten –
z.T. bis Zimmergröße

Öffnungszeiten
Mo.-Fr. 9.00 - 19.00 Uhr
Sa. 9.00 - 16.00 Uhr

eigene
Verlege-
Abteilung

P

problemlos
auf dem Hof



Teppichbodenmärkte Schramm

13403 Berlin Reinickendorf
Ollenhauerstr. 125
Telefon (030) 412 57 73
U-Bhf. Kurt-Schumacher-Platz

13055 Bln. Hohenschönhausen
Simon-Bolivar-Str. 3-7
Telefon (030) 97 10 46 31
am SPORTFORUM

Tegeler Politik – Rund ums Rathaus

Übergabe der Urkunde zur Deutschen Staatsbürgerschaft im feierlichen Rahmen

Jedes Jahr werden zahlreiche Ausländer eingebürgert, die meist über viele Jahrzehnte in Deutschland leben und selbstverständlich auch erfolgreich integriert wurden. Auf Antrag des **CDU-Bezirksverordneten**

Dirk Steffel soll dieser Verwaltungsakt nun in einem feierlichen Rahmen erfolgen. „Viele dieser neuen



Dirk Steffel, Tegeler Mitglied der BVV

deutschen Staatsbürger warten oft viele Jahre auf diesen feierlichen Moment, der für Sie neue Rechte und Pflichten bringt. An diese Aufgaben soll in einer würdigen Sitzung mit Ansprache und Urkundenübergabe durch die Bürgermeisterin erinnert werden. Es ist weit mehr als ein bürokratischer Verwaltungsakt, der durch diese Feierstunde jetzt auch würdig umgesetzt wird.“, zeigt sich der Tegeler Politiker, der dafür eine deutliche Mehrheit in der BVV erzielen konnte, von seinem Antrag überzeugt.

Der Bus fährt weiter auf der Gorkistraße

Auch auf massiven Druck der CDU-Fraktion hat vor wenigen Tagen die BVG den Fortbestand der Route vom Bus 124 über die Gorkistraße bekannt gegeben. Eine vernünftige Lösung für die Anwohner im östlichen Teil Tegels!

„Kiezpolizei“ soll für sauberen Bezirk sorgen

Immer öfter beschwerten sich Anwohner und Besucher über Dreck und Rücksichtslosigkeit in öffentlichen Anlagen. Erst vor wenigen Jahren hat der rot/rote Senat aus ideologischen Gründen den „Freiwilligen Polizeidienst“ (FPD) aufgelöst.

Der FPD sollte eine Unterstützung der Polizei sein und diese von zahlreichen „kleineren“ Aufgaben befreien. Jetzt soll die notwendige Kontrolle und Unterstützung durch einen Ordnungsdienst der Bezirksämter ausgeführt werden. Ziel dieser „Kiezpolizei“ soll das Einhalten und Durchsetzen von Ordnungsmaßnahmen wie z.B. der Kampfhandverordnung und das Grillverbot in öffentlichen Anlagen sein. Endlich wird die langjährige Forderung des Bezirksamtes Reinickendorf und des Tegeler CDU-MdB **Roland Gewalt** erfolgreich umgesetzt.

Waldschänke bleibt weiter geschlossen

Seit Jahren ist die Waldschänke an der Karolinenstraße geschlossen. Nach Informationen aus dem Bezirksamt wird das Gebäude aus dem Jahre 1770 auch in Zukunft nicht geöffnet werden. Schilder, die eine kurzfristige Öffnung des Lokales versprochen, wurden zwischenzeitlich wieder abgenommen.

Baustadtrat Dr. Michael Wegner: „In dieser Angelegenheit herrscht zur Zeit das Chaos. Durch eine Zwangsversteigerung hat der derzeitige Inhaber 2003 das Gebäude erworben, hat seine zugesicherten Zahlungsverpflichtung an die Hypovereinsbank aber nicht erfüllt. Eine neue Zwangsversteigerung wird erwartet.“

Leider wird Tegel noch eine längere Zeit auf die Eröffnung dieses Ausflugsrestaurants warten müssen.

Grundbesitzervereine in Reinickendorf

Auf eine mehr als 100-jährige Geschichte konnte der **Grundbesitzerverein Reinickendorf-West 1890 e.V.** zurückblicken, als er beschloss sich zum Jahreswechsel 2003/2004 mit seinem größeren Nachbarverein Wittenau-Borsigwalde-Waidmannslust zusammenzutun und unter dem Namen **Haus & Grund Reinickendorf** in die Zukunft zu gehen. Der Name des größeren Nachbarn lässt erkennen, dass sich bereits vorher andere aus den Dörfern Reinickendorfs entstandene Vereine dieser Art zur Zusammenarbeit entschlossen haben. Auch der ehemalige Verein Lübars war vor Jahren dazu gestoßen. Einst in den Dörfern gegründet, um gegenüber den Regierenden ihre Interessen zu vertreten, hat sich die Arbeit der Grundbesitzervereine im Laufe der letzten Jahre immer wieder gewandelt. Vor und zwischen den Kriegen war es vor allem die Industrialisierung, die Berlin zur Mieterstadt werden ließ und damit den Vereinen immer wieder Herausforderungen beim Konflikt zwischen Mietern und Vermietern abverlangte. Zum Ende des vergangenen Jahrhunderts veränderten sich die Bedürfnisse wieder. Für Berliner Verhältnisse unglaublich: Es gibt Wohnungsleerstand. Jetzt beraten die Vereine ihre Mitglieder, welche Strategien zur Attraktivität von Wohnungen hilfreich sind. Andere Themen sind Fragen des



Haus & Grund'

Nachbarrechts, Kauf und Verkauf von Immobilien, Instandsetzung und natürlich nach wie vor mietrechtliche Fragen und Hilfe bei Abrechnungen, Mietverträgen und vielem mehr. Allein in Reinickendorf gibt es noch **8 weitere Ortsteilvereine** mit unterschiedlichen teils regionalen Beratungsschwerpunkten. Weitere Informationen finden Sie auf den Webseiten des Berliner Landesverbandes unter:
www.haus-und-grund-berlin.de

Heiko Nürnberg

Vermietung und Verkauf

Zentrale Beratungshotline:

Tel.: 417 886-0 • Fax : 417 886-99

Verwaltung + Mietberechnung

www.mbs-schuberth.de

NÜRNBERG
IMMOBILIEN

Vermietung und Verkauf



Zentrale Beratungshotline : Tel.: 417 886-0

Fax : 417 886-99



Verwaltung + Mietberechnung

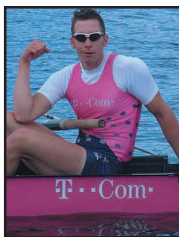
www.mbs-schuberth.de

4 Tegeler auf Medaillenhoffnung in Athen

58 Berliner Athleten sind in Athen in diesen Tagen am Start. 4 davon sind Sportler aus Tegel. Natürlich sind alle 4 am Tegeler See – und somit im Wassersport – zu Hause. Wir stellen Ihnen die Wassersportler vor, die in diesen Tagen um Medaillen kämpfen:

Für den Ruder-Club Tegel gehen 3 Sportler an den Start und mindestens 2 haben größere Medaillenhoffnungen (Ergebnisse lagen bei Redaktionsschluss noch nicht vor):

Axel Schuster ist mit 28 Jahre im Leichtgewichts-Vierer o. Steuermann am Start. In den vergangenen Jahren hat er zahlreiche sehr gute Platzierungen bei Welt- und Europameisterschaften erreicht. Zur Zeit ist der gelernte Glaser bei der Bundeswehr.



Susanne Schmidt ist 29 Jahre alt, von Beruf Verkaufsassistentin, und rudert bei den Frauen im Achter. Bei der WM 2003 wurde sie Weltmeisterin.



Thorsten Engelmann fährt im Paradeboot, dem Achter mit Steuermann, mit. Der 23 Jahre alte Student der Wirtschaftswissenschaften gewann bereits den Nations-Cup 2000 und wurde 2002 Vizeweltmeister.



Felix Krabbe ist 26 Jahre alt und startet für den Tegeler-Segel-Club. In Athen wird er in der 470er Klasse (Segeln) zum erweiterten Favoritenkreis gerechnet. 2003 wurde der Student Vize-Weltmeister.



“Das Berliner Wasser könnte kaum besser sein.”

So urteilen Deutschlands führende Labors im Trinkwassertest 2003 von 270 Städten.

HÖRZU, Juli 2003

Eine Nummer - alle Dienste

0800.292 75 87

www.bwb.de



NOTE: GUT plus



Vital mit dem ***Vitarium*** ***Glienicke***



- Schwimmbad
- Babyschwimmen
- Anfängerschwimmen
- Aquafitness
- Rückenfitnesscenter
- Gesundheitssport
- Fitness



- Sportkurse
- Personal-Training
- Kinderkurse- und Betreuung
- 4 Saunen im Wellnessbereich
- Fitnesslounge
- Wellnesslounge mit Kamin
- Beautylounge



Ein Fitnessstudio für alle Generationen!

Öffnungszeiten:

Mo + Mi 08.30 - 23.00 Uhr

Di + Do 07.00 - 23.00 Uhr

Fr 08.30 - 24.00 Uhr

Sa 10.00 - 20.00 Uhr

So 10.00 - 22.00 Uhr

Verein für Kanusport Berlin e.V.: „Kanusport ist vielseitig“

„**Ich betreibe Wassersport**“ – Mit dieser Aussage wird man sofort zum Rudersport eingeteilt. Das ist aber nicht richtig. Im Verein für Kanusport Berlin e. V., der im Jahre 1919 gegründet wurde, können die Mitglieder und Interessierten zwischen unterschiedlichen Kanusportangeboten am

Vereinshaus im Halligweg 1 in Saatwinkel am Hohenzollernkanal wählen. Traditionell bietet der VKB

den **Kanurennsport** an. Ein breites Kreuz und kräftige Oberarme zeichnen den Kanurennsportler aus. Seit 1936 ist der Kanurennsport fester Bestandteil des olympischen Programms. Olympiasieger hat der VKB zwar nicht, aber durch die ausgezeichnete Schüler- und Jugendarbeit der ehrenamtlich tätigen Trainer haben VKB - Sportler schon zahlreiche Siege eingefahren und nationale Meisterschaften errungen. Ein weiteres Angebot ist der **Kanu Polosport**. Eine Mischung aus Handball und Basketball. Auf einem abgegrenzten Spielfeld versuchen zwei Mannschaften mit jeweils 5 Spielern einen Ball in ein Tor, das 2 m über dem Wasser hängt, zu befördern. Zum Schutz gegen Verletzungen tragen die Spieler bei diesem schnellen und harten Sport Helme und Schwimmwesten. Die VKB Jugendmannschaft wurde in der Saison 2003 Ostdeutscher Meister und die Schülermannschaft konnte sich auf den Deutschen Meister-

schaften 2003 den 2. Platz erkämpfen. Ruhiger geht es beim **Kanu Wandersport** zu. Durch die Lage des Bootshauses am Hohenzollernkanal sind schnell der Tegeler See und die Oberhavel erreicht. Auch die Wand erfahrerparadiese im Umland können für eine spontane Wochenendwanderfahrt angesteuert werden.



Neugierig geworden?

Dann einfach mal vorbeischaun und sich alles zeigen lassen. Vielleicht sogar mal ein Kajak ausprobieren. Für weitere Informationen haben wir auch eine Internetseite eingerichtet: **www.verein-fuer-kanusport.de**.

Kontaktadresse:

Bootshaus;
Halligweg 1, 13599 Berlin

Geschäftsstelle :

Jens Ruge, Hakenfelder Straße 8a,
13587 Berlin; Tel.: 336 59 14

Sprechstunde mit Bürgermeisterin Wanjura in Tegel

In der Gorkistraße (vor Karstadt) steht Bürgermeisterin **Marlies Wanjura** für Anregungen und Fragen jeweils Samstag, **dem 28.08.2004 (11.00-12.00 Uhr)** und am **16.10.2004 (10.30-11.30 Uhr)** am Stand der CDU zu Verfügung. **Roland Gewalt, MdB** und kommunale Mandatsträger werden auch anwesend sein.

Großes Eisbeinessen auf der Havel nach Potsdam

Bei Musik und Tanz fährt der Ortsverband der CDU mit der „MS Astor“ nach Potsdam und zurück. Bei einem leckeren Eisbein mit Sauerkraut, Erbsenpüree und Salzkartoffeln sollen am **13.11.2004** auf der rd. 5-stündigen Schiffsfahrt die Gespräche nicht zu kurz kommen. Politiker aus Land, Bund und Bezirk haben bereits zugesagt.

Abfahrt ist an der Greenwichpromenade (Brücke 6) um 11 Uhr ! Gern können auch Sie dabei sein. Kosten 11,- €.

Reinickendorfer Feuer im Tegeler Forst

Der Höhepunkt der Reinickendorfer CDU wird das diesjährige „**Reinickendorfer Feuer**“ am **30.09.2004 ab 18:30 Uhr** im Tegeler Forst werden. Bei Grillspieß und Unterhaltung werden über 600 Menschen erwartet.

Fast alle Gruppen und wichtige Repräsentanten aus dem Bezirk und Land werden dort eingeladen und somit zu einem gesellschaftlichen Höhepunkt beitragen. Zum Treffpunkt und Gedankenaustausch soll diese Veranstaltung jährlich werden.

Weitere Informationen und den genauen Ort erfahren Sie unter Tel. 030/ 496 12 46.

Ihr Malermeister Jürgen Rothgänger

- *Ausführung sämtlicher Malerarbeiten*
- *Tapezieren / Bodenbeläge*
- *Fassaden / Wärmedämmung*



Einheit 13 · 16761 Stolpe-Süd · Telefon 030 / 431 49 48

Gradlinig und überzeugend: Jörg Schönbohm bei Tegeler CDU



Regelmäßig findet mehrfach im Jahr die Premium-Veranstaltung „Tegeler Gespräch“ der Tegeler CDU statt! Rund 3 Monate vor der Landtagswahl in

Brandenburg war der CDU-Spitzenkandidat und Innenminister, Jörg Schönbohm, Gast bei der Tegeler CDU. Vor rd. **130 anwesenden Mitgliedern** blickte er auf die vergangene Wahlperiode zurück und warf selbstverständlich auch einen Blick in die Zukunft. „Das Ziel, stärkste Partei zu werden, werden wir schaffen“, zeigte sich der ehemalige Bundeswehr-General siegessicher. „Ob die SPD dann mit der PDS koalitiert, liegt nicht in meiner Hand, aber die Misserfolge in Berlin und Schwerin sollten eine Warnung sein.“, so Schönbohm.

Begeistert zeigte sich Schönbohm von den ersten Auftritten von Bundespräsidenten Köhler. „**Köhler wird ein hervorragender**

Präsident, auf den unser Land stolz sein wird“, so Schönbohm auf Nachfrage.

Im Vorfeld der Veranstaltung besuchte Jörg Schönbohm die **Wasserstation der DLRG** am Tegeler See, um sich vor Ort über die Hilfsorganisation zu informieren. Beindruckt zeigte sich der Stellv. Ministerpräsident von dem ehrenamtlichen Einsatz der Wasserretter.

Im Rahmen des „Tegeler Gespräches“ wurde durch **Bürgermeisterin Marlies Wanjura** auch der Pfarrer der evangelischen Gemeinde in Tegel, **Wolfgang Schubert**, mit dem Silbertaler des Bezirkes für seine Verdienste geehrt. Pfarrer Schubert ging am 30.07.2004 nach 28 jähriger Tätigkeit (!!!) in den Ruhestand. Die Verdienste für den Bezirk würdigte



Wanjura in diesem feierlichen Rahmen.

Dirk Steffel

+EINLADUNG ++++ EINLADUNG ++++ EINLADUNG ++++ EINLADUNG +

Party zur Landtagswahl in Brandenburg

am Sonntag, dem 19. September 2004, ab 17:00 Uhr
im „Wellness-Center VITARIUM“,
Hauptstraße 54 in Glienicke/Nordbahn



Aktuelle Hochrechnungen über Großbildleinwand, Gäste aus Politik und Sport u. a. Olympiateilnehmer Felix Krabbe und Fußball-Weltmeisterin Arianne Hingst und großes Spezialitätenbüfett (u. a. Schweinemedallions, Bratenplatte, diverse Süßspeisen) und Unterhaltung.

Eintritt inkl. Büfett: 7,50 € pro Person • Karten im Vorverkauf: 030/ 496 12 46

Greenwich – ein Bezirk im Südosten von London

Die Greenwichpromenade ist sicherlich das Aushängeschild von Tegel, wenn nicht sogar des Bezirkes Reinickendorf. Grund für uns, die Namensgebung dieser Promenade zu erkunden und vorzustellen. Der Bezirk Reinickendorf und der Londoner Bezirk Greenwich sind seit 1966 durch eine **offizielle Partnerschaft** verbunden. Im Zuge dieses Kontaktes wurde die ehemalige Uferstrasse umbenannt und die englische Telefonzelle aufgestellt. Jahre später sind die zwei Kanonen – ein Geschenk aus Greenwich – im südlichen Teil der Promenade zusätzlich aufgestellt worden.

Greenwich ist einer von 36 Londoner Bezirken und hat zur Zeit **ca. 280.000 Einwohner**. Das Zentrum von Alt-Greenwich ist 1997 zum **Weltkulturdenkmal** (World Heritage Site) ernannt worden. Es liegt **direkt an dem Fluss Themse**, von dem es durch eine Barriere gegen eine eventu-



**Segelschiff
„Cutty Sark“**

elle Sturmflut von der Nordsee her abgesperrt werden kann. Die Lage am Wasser ergibt eine deutliche Verbindung zu Tegel. Der Londoner Bezirk ist mit seinen zahlreichen Grünanlagen wie



Maritime Greenwich

z.B. dem „Greenwich Royal Park“, den „Island Gardens“ oder der größten in einer Innenstadt befindlichen Farm in Europa genannt: „Mudchute Park and Farm“, für Naturverbundene immer eine Anlaufstelle. Hochhaus-Siedlungen, wie unser Märkisches Viertel, sind in Greenwich ebenso vertreten wie Stadtteile mit Vorort-Charakter. Es gibt also zahlreiche gemeinsame Strukturen zwischen den Partnergemeinden.

Das ganz Besondere an Greenwich ist jedoch die **„Greenwich Mean Time“ (GMT)**. Diese Festlegung der Normalzeit im Vereinigten Königreich regelt **weltweit die Zeit**. Die berühmte Sternwarte, das „Royal Observatory“, wurde 1675 gegründet. Seit 1911 gilt nach internationaler Vereinbarung der Längengrad der Londoner Sternwarte in Greenwich als **„Nullmeridian“** (Anfangs-Längengrad eines Gradnetzes), der somit für die gesamte Welt die geographische Lage festlegt und damit der Orientierung dient. Dazu gehören dann auch noch die „Breitenkreise“ (Parallelkreise).

Das Herz der British Marine schlägt ebenfalls seit Jahrhunderten in

Greenwich. Von „**Maritime Greenwich**“ aus eroberten James Cook, Lord Nelson und Francis Drake die Weltmeere zum Ruhm der britischen Krone. Das weltbekannte „**National Maritime Museum**“ im Greenwich Royal Park mit seinen zahlreichen Sehenswürdigkeiten aus der Seefahrt besuchen jedes Jahr Tausende von Touristen und sehen und klettern dabei auch auf das **berühmte Tee-Segelschiff „Cutty Sark“**.

In der Nähe der „**Old Royal Naval College**“ – der Universität von Greenwich – liegt der „**Greenwich Market**“. Dieser Markt mit seinen kunsthandwerklichen Gegenständen, Antiquitäten und Souvenirs bietet ein einmaliges Einkaufserlebnis für seine Besucher und gilt als einer der schönsten Märkte im englischen Königreich.

Aber auch im Sport hat unsere Partnergemeinde viel zu bieten. Der Fußballclub **Arsenal London**, der im Jahr 2004 ungeschlagen **englischer Fußballmeister** geworden ist, und der zur europäische Spitze gehört, ist aus der noch existierenden Waffenfabrik



Greenwich Market

brik „Arsenal“ in Greenwich entsprungen und ist erst vor wenigen Jahren in ein Stadion außerhalb des Bezirkes umgezogen. Der Spitzname „Kanoniere“ weist auf die Vergangenheit hin. Die Waffenfabrik „Arsenal“ war auch Spender für die Kanonen an der südlichen Greenwichpromenade. Ein weiterer Fußballclub, Charlton Athletics, der in der 1. englischen Liga spielt ist noch immer in Greenwich beheimatet und auch dort gegründet worden.

Ronald Richter

MEISTERBETRIEB

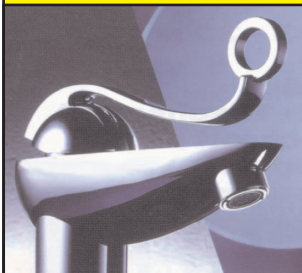
Stelter

Öl • Gas • Sanitär • Heizung • Bauklempnerei

Henningsdorfer Str. 34, 13503 Berlin ☎ 030 / 431 76 32 u. 431 67 59 Fax: 030 / 431 64 58



Notdienst



- | | |
|------------|--|
| Heizung | - Ölfeuerung
- Öl-Gas-Kesselsanierung (Edelstahl-Rohre) |
| Wartung | - Wartungsarbeiten für Öl und Gas |
| Gasanlagen | - Gasprüfung – wir überprüfen Ihre Gasleitungen nach den Sicherheitsbestimmungen |
| Bäder | - Badneubau, Luxusbäder, Badumbau, Badmodernisierung |
| Sanitär | - Sanitäre Anlagen
- Wasserleitungen, Wasseruhren |

NEU Finanzierungen über unsere Hausbank sind möglich, rufen Sie uns an und informieren Sie sich!!!

Interview mit dem katholischen Pfarrer Pater Hans Schädle SCJ zum Ende seiner Tätigkeit in Tegel

Von 1999 bis zum Sommer dieses Jahres war Pater SCJ Hans Schädle Pfarrer der katholischen Gemeinde Herz-Jesu und St. Joseph in Tegel. Nach der Fusion mit der Heiligenseer Gemeinde St. Marien wechselt der angesehene und beliebte Pfarrer nach Cochem/Mosel in die Diözese Trier. „Wir in Tegel“ sprach mit Pater Schädle über seine Tätigkeit.



Nach 5 Jahren bitten wir Sie um einen Rückblick.

Es war eine sehr interessante Zeit in Tegel. Die Menschen mit ihren Problemen, Ängsten und Sorgen, aber auch mit ihren Freuden sind mir sehr nahe gekommen. Die offene und direkte Art der Berliner macht es leicht, mit ihnen in Kontakt zu kommen. Auch die schöne Wohngegend am Tegeler See trägt mit dazu bei, dass in der Bevölkerung ein gutes Miteinander vorherrscht.

Wie hat sich Ihre Gemeinde in diesen Jahren entwickelt?

Alle Aktivitäten hatten die Förderung einer missionarischen Kirche zum Ziel. Es gilt, dass die Kirche von der Gesellschaft neu als Orientierung für das Leben entdeckt wird. Deshalb wurde die Herz-Jesu-Kirche am Brunowplatz ganztägig als „Oase der Stille und des

Pater Hans Schädle SCJ (68) geboren in Köln-Nippes, gelernter Sanitär-Großhandelskaufmann, Studium in Freiburg der Phil.- und Theologie; 1965 Diakonen- und Prieserweihe; Pastoraljahre in Düsseldorf und München

Von 1971–1999 in Österreich u. a. als Jugendkaplan und geistlicher Leiter am Kloster Wien

1999–2004 Pfarradministrator der Tegeler Gemeinde Herz Jesu und St. Joseph

Gebetes“ geöffnet. Die Passanten nehmen diese Möglichkeit sehr gerne an. Zeugnis dafür sind viele mündliche und schriftliche Danksagungen.

Sie sind eine sehr beliebte Persönlichkeit, die weit über den Kreis der Gemeindemitglieder hinaus ein hohes Ansehen genießt. Sie haben sich überhaupt für einen Kirchenmann sehr geöffnet.

Ich bin ein sogenannter „Spätberufener“. Als kaufmännischer Lehrling im Großhandel der sanitären Installationsbranche verkaufte ich Badewannen und Fittings. Damals betrug die Arbeitszeit 48 Stunden, der Lehrling hatte darüber hinaus noch jeden Samstag den großen



LKW-Parkplatz zu kehren. Die Welt der arbeitenden Bevölkerung ist deshalb auch meine Welt.

Die Zusammenarbeit mit der „Arbeitsgemeinschaft der Geschäftsleute“ oder der Tegeler CDU zum St. Martinsumzug und zu anderen Festen hat sich bewährt und machte mir Freude.

Sie wurden bei Ihrem Abschied vom Bezirksamt mit der Überreichung des Silbertalers geehrt.

Den „Reinickendorfer Silbertaler“ nahm ich nur stellvertretend für alle Mitarbeiter an, die still und unermüdlich ihr Können und ihre Zeit für die Gemeinde eingesetzt haben. Mit Bürgermeisterin Frau Marlies Wanjura verbinde ich die Friedensgebete vor dem Reinickendorfer Rathaus ab der Jahrtausendwende 2000, die Orgelkonzerte in der Herz-Jesu-Kirche und den „Tisch der Werte“ im Rathaus.

Für mich ist Frau Wanjura die geborene Politikerin, die auch die Christlichen Werte in der Gesellschaft zu verwirklichen sucht.



Ein Ausblick in die Zukunft. Was würden Sie sich wünschen?

Trotz der vorherrschenden Spaßgesellschaft leiden viele Menschen an Depressionen. Unser Bemühen muss dahin gehen, die Kommunikationsfähigkeit in allen Bereichen des Lebens zu stärken.



Und für Tegel und Ihre Gemeindemitglieder?

Es würde mich freuen, wenn auf dem Tegeler Advents-Markt mehr Kunst und Handwerk zu sehen wäre. Das entspräche dem Wesen des Weihnachtsfestes, es kämen mehr Menschen, und es würde sich auch kommerziell lohnen.

Ich liebe die kleinen Ladengeschäfte. Sie sollten eine neue Chance bekommen.

Es ist besonders die Berufung der Gemeindemitglieder, als mündige Christen ihren Lebensbereich eigenverantwortlich zu gestalten.

Meinem Nachfolger, Pfarradministrator Dr. Hans Hausenbiegel, wünsche ich eine glückliche Hand und Gottes Segen.

Vielen Dank für dieses Gespräch, für Ihre Tätigkeit in der Kirchengemeinde und Ihr Engagement in Tegel. Wir hoffen, Sie denken gerne und oft an Ihre Zeit im Berliner Norden zurück und besuchen uns häufig.

Bitte glauben Sie mir. „Ich werde einen Koffer in Tegel behalten“ und die Anliegen der Menschen im Herzen mit mir tragen. Wenn es meine Zeit zulässt, werde ich gerne in diesen schönen Bezirk Reinickendorf zurückkehren.

Das Gespräch mit
Pater Schädle SCJ führten
Dr. Marita Kumm und Dirk Steffel

Ihr Fachmarkt
für Bodenbeläge
Malerbedarf
Raumausstattung
Sonnenschutz



- Teppichböden, PVC, Linoleum, Gummi



- Dekorationen, Plissees, Vertikalstores



- Laminat, Fertigparkett, Kork



mehr Schutz gegen Fremdeinwirkungen z.B. Steinwürfe, Molotov-Cocktail u.ä. Sowie extremer Sonneneinstrahlung

Wir beraten, verkaufen, liefern, montieren und verlegen für Sie
www.poetzsch-bodenbelaege.de · Tel.: 030/25 32 18 34

Restaurant – Steakhaus



Medaillon

Steak - Wild - Fisch

Alt-Tegel 25 • 13507 Berlin

Tel. & Fax: 434 60 29

Funk: 0179-789 56 56

MEDITERANISCHE SPEZIALITÄTEN

Das Medaillon bietet sowohl für Familienfeiern, als auch für Geburtstagen und Hochzeiten ein passendes Ambiente. Tischreservierungen werden unter der Telefonnummer: 030 / 434 60 29 gerne entgegen genommen.

Grüß Gott im Hax'nhaus

Am 01.01.1997 standen die Herren Eichler und Perleberg stolz vor ihrer neuen Errungenschaft in Alt-Tegel 2, dem 1850 erbauten und denkmalgeschützten „Gasthaus zur U-Bahn“. Nach mühevoller Arbeit und mit Herzblut konnte nach unendlichen 18 Monaten endlich am 03.07.1998 die Eröffnung gefeiert werden. Der persönliche körperliche Einsatz wurde schließlich im Jahre 2000 mit einer Auszeichnung des Bezirkes Reinickendorf mit dem „**Bauherrenpreis für Denkmal und Gewerbe**“ belohnt.

Seitdem hat sich schon viel Prominenz aus Politik, Kultur und Wirtschaft kulinarisch verwöhnen lassen. Darunter die Politiker Waigel, Schönbohm, die Sängerin Marianne Rosenberg, der Startänzer der Komischen Oper Gregor Seifert u.v.a.

Das Hax'nhaus ist nach strengen Vorgaben und mit hochwertigen Materialien ausgebaut worden. Ziel war es, den Gästen ein einzigartiges Umfeld in einem typisch süddeutschen Ambiente über drei Etagen zu bieten, welches neben **170 Sitzplätzen** im Lokal auch

über **150 Sitzplätze** im Biergarten verfügt.

Das Hax'nhaus bietet eine große Auswahl an typisch deutschen Speisen und Schmankerln, welche durch das Personal in farbenfrohen Trachten serviert wird. In der Speisekarte findet man neben verschiedenen Traditionsgerichten auch leichte, **gesundheitsbewusste Kost**. Zusätzlich offeriert das Hax'nhaus jeweils am Sonntag zwischen 09:00 Uhr und 12:00 Uhr seinen Gästen ein kaltes und warmes **Frühstücksbuffet** sowie eine monatlich wechselnde Zusatzkarte, welche durch saisonale Einflüsse geprägt ist. Weiter arrangiert und liefert das Hax'nhaus auch kalte und warme Buffets für alle Feierlichkeiten.

In einem besonderen Angebot des Hauses heißt es: „Kinder unter 10 Jahren essen bei uns (Gerichte aus unserer Kinderkarte) **kostenlos**, wenn ihre Eltern ebenfalls bei uns essen und trinken. Zusätzlich gewähren wir Montag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag **von 15:00 bis 17:00 Uhr 20% Nachlass** auf alle Getränke.“



Hax'nhaus

*Jeden Sonntag
von 9.00–12.00 Uhr
Frühstücksbrunch
10,- € p.P. (Kaffee ist inkl.)*

*Jeden Dienstag gibt es
zwei gleiche
Hauptgerichte zum
Preis von Einem*

Alt-Tegel 2 • 13507 Berlin
Tel.: 433 90 34 • Fax: 43 40 96 00
www.Haxnhaus.de

Täglich geöffnet von 10.00–24.00 Uhr
Warme Küche bis 23.00 Uhr

**Raum für Festlichkeiten
von 10–150 Personen**

IMPRESSUM

Verlag, Satz und Druck: Wiesjahn Satz- und Druckservice, Schulstraße 1, 13507 Berlin, Tel: 030/ 43 40 09 46

V.i.S.d.P. und Chefredakteur: Robert Göttel, CDU-Tegel, Alt-Reinickendorf 38, 13407 Berlin Tel: 030/ 496 12 46

Stellv. Chefredakteur: Dirk Steffel

Werbung: Robert Göttel (Tel.: 030/ 435 56 436)

Auflage: 14.000 Stück

Redaktion: Roland Gewalt, Elfi Kaschig, Horst Lobert, Klaus-D. Dominick, Heiko Nürnberg, Dr. Marita Kumm und Ronald Richter

Diese Zeitung finanziert sich nur aus Annoncen. Wir bitten daher um besondere Beachtung unserer Inserenten! Verwendung von redaktionellen Beiträgen auch in Auszügen ohne Genehmigung des Herausgebers nicht gestattet.



NEY'S
PARTYSERVICE
BERLIN

Partyservice zu jeder Zeit

Berliner Str. 93a · 13467 Berlin

Tel. 433 97 57 · Fax: 43 40 13 07 · Funk: 0172-655 96 90

Sicherheits
dienste

FIEDLER

SICHERHEITSDIENSTE GMBH

- Bewachung
- Verhinderung der illegalen Beschäftigung auf Baustellen

- Veranstaltungsschutz
- Ermittlungsdienst

Wittestraße 70
13509 Berlin

Tel.: +49 (0)30/41 70 60-19
Fax: +49 (0)30/41 70 60-29
Email: info@fiedler-service.de

Erinnerung an Luftbrücke und die Alliierten in Berlin

Pünktlich zum **10-jährigen Jubiläum** des Abzugs der Alliierten aus Berlin lädt der Verein AMVD e.V. zur Ausstellung „**Alliierte in Berlin**“ ein.

Der gemeinnützige Verein betreibt seit mehreren Jahren in der Nähe des Flughafens Tegel am **Kurt-Schumacher-Damm 42-44**, gegenüber der Julius-Leber-Kaserne, eine Ausstellung, welche an die Zeit der vier Alliierten in Berlin von 1945-1994, erinnert.

Die Exponate im Freige-lände reichen vom US-Eisenbahnwaggon, mehreren Flugzeugen, bis hin zu diversen Militärfahrzeugen, wie z.B. dem kleinen Willys-Jeep, LKW's und Panzern. Auch originale Teile der Berliner Mauer haben den Weg nach Tegel gefunden.

In den Ausstellungsräumen liegt ein Schwerpunkt auf der **Berliner Blockade 1948/49** und der daraus resultierenden Luftbrücke. Hier sind CARE-Pakete und deren authentische Inhalte zu sehen. Ein weiterer Schwerpunkt liegt in der Ausstellung von Dokumenten und Fotos, die das Leben in der Berliner Nachkriegszeit lebendig werden lassen.

In ehrenamtlicher Arbeit werden die Öffnungszeiten betreut: Mittwoch, Samstag und Sonntag von 14.00 bis 18.00 Uhr. Eintrittspreise: Erwachsene 3,- EUR, Kinder bis 14 Jahren 2,- EUR, Gruppen nach Vereinbarung. Schulklassen sind ausdrücklich willkommen. Vorherige Anmeldung ist



unbedingt erforderlich!

Da sich der Verein ausschließlich aus Mitgliedsbeiträgen und Spenden finanziert, sind diese auf ehrenamtliches Engagement angewiesen. Daher sucht der Verein auch noch weitere Interessenten, die die Geschichte der Alliierten in Berlin weitererzählen möchten und bereit sind, sich ehrenamtlich zu engagieren. Telefonischen Kontakt zum Verein kann man über die Rufnummer 0179/531 50 00 aufnehmen.

Fazit meines Besuches ist: Eine Ausstellung, die sich für Groß und Klein lohnt, da nicht nur die Ausstellungsstücke interessant sind, sondern insbesondere die einzelnen manchmal auch sehr persönlichen Geschichten, die den Besucher erwarten.

Ulrich Droske



Info und Reservierung
Alt-Tegel 6 • 13507 Berlin
Mo.-Fr. 9.00–16.00 Uhr
030-434 60 15 und 435 17 97
Telefax: 030-43 49 02 49
www.Reederei-Prause-Bethke.de
E-Mail: info@Reederei-Prause-Bethke.de



Restaurantschiff MS Deutschland“

Besuchen Sie das Restaurantschiff MS Deutschland!

Mo.-Fr. von 12:00 bis 22:00 Uhr und Sa./So. von 10:00-22:00 Uhr für Sie geöffnet!
Tegel Greenwichpromenade, Brücke 7 (mit großem Sonnendeck)
Frühstück, Mittag, Kaffee und Kuchen, oder auch Abendessen!

Sonderfahrten 2004

Große Abendfahrt zum Wannsee

Abendliche Rundfahrt von Tegel über die Oberhavel zum Wannsee zum größten FEUERWERK auf dem Wasser und zurück, mit Musik + Tanz sowie Begrüßungsgetränk. 28,- € pro Person

Termine: 24.09. und 25.09.2004 ab 18:00 Uhr bis ca. 24:00 Uhr

Großes Schnitzessen

4-stündige Fahrt über die Oberhavel nach Oranienburg/Lehnitzsee zum großen Schnitzessen mit Salzkartoffeln (Zigeunerschnitzel, Jägerschnitzel oder Wiener Schnitzel) mit „LIVE“ Berliner Stimmungsprogramm auf der MS ASTOR. 22,- € pro Person

Termine: 2.10. + 9.10. + 16.10. + 23.10. und 30.10. ab 11:50 Uhr bis 16:00 Uhr

Großes Eisbeinessen

Genießen sie ihr Eisbein mit Sauerkraut, Erbsenpüree und Salzkartoffeln (Alternativ: Kasseler Braten) bei einer Rundfahrt Richtung Potsdam und zurück auf der MS ASTOR mit Musik und Tanz. 22,- € pro Person

Termine: 06.11. + 13.11. + 20.11. und 27.11. ab 11:00 Uhr bis 16:00 Uhr

Alle Fahrten ab / an Tegel Greenwichpromenade Brücke 6!

Alle Sonderfahrkarten NUR im Vorverkauf erhältlich!

- 28.08.2004** **CDU-Bürgersprechstunde mit Bürgermeisterin Marlies Wanjura, Roland Gewalt, MdB** und weiteren Politikern
in der Fußgängerzone Gorkistraße 11.00–12.00 Uhr
- 28.08.2004** **„End-Sommerfest im Toulouse“** ab 19.00 Uhr mit Gourmetbuffet, Tombola und Musik + Tanz ...
(Kostenbeitrag 30,– EURO, Reservierung: Tel.: 433 70 63)
- 04.09.2004** **„Reinickendorfer Umwelttag“** in der Gorkistrasse von 10.00–16.00 Uhr
- 04.09.2004** **Tag der Behinderten** in den Hallen am Borsigturm von 10.00–15.00 Uhr
- 05.09.2004** **6.Mercedes-Benz-Halbmarathon** und 10 km-Lauf.
Start: Mercedes-Niederlassung in der Holzhauser Straße
- 14.09.2004** **„Tegeler Gespräch“ mit Dr. Lothar de Maizière**
im Restaurant Toulouse (19.00 Uhr, weiter Infos Seite 3)
- 24.09.2004** Schiffahrt mit der MS „Havelperle“ zum größten Feuerwerk auf dem Wasser **„Wannsee in Flammen“** (19.00 bis 24.00 Uhr, Abfahrt Greenwichpromenade Brücke 6) Karten im Vorverkauf: 433 60 15
- 26.09.2004** **Große Party zur Brandenburg-Wahl** der CDU-Tegel und CDU-Gliencke ab 17.00 Uhr im Wellness-Center „Vitarium“
(weitere Infos siehe Seite 13)
- 01.10.2004** **Reinickendorfer Wirtschaftstag** in den Hallen am Borsigturm von 10.00–18.00 Uhr
- 16.10.2004** **CDU-Bürgersprechstunde mit Bürgermeisterin Marlies Wanjura** und **Roland Gewalt, MdB** in der Fußgängerzone Gorkistraße 10.30–12 Uhr
- 13.11.2004** **Großes CDU-Eisbeinessen auf der MS „Astor“.** 5-stündige Schiffahrt nach Potsdam und zurück mit Musik und Tanz (Abfahrt Greenwichpromenade, Brücke 6)
Kosten: 11,– EURO pro Person im Vorverkauf: 496 12 46 oder 433 60 15
- 13.11.2004** **Karneval-Eröffnungsfeier** im Palais am See ab 19.00 Uhr

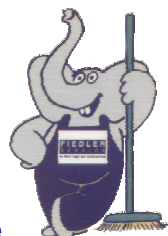
... immer für Sie da!



FIEDLER
SERVICE

Im Wert liegt der Unterschied

Wittestraße 70
13509 Berlin
Tel. 030 / 41 70 60-0
www.fiedler-gruppe.de



Wissen Sie es?

In welcher europäischen Hauptstadt liegt der Bezirk Greenwich,
Namengeber der Greenwichpromenade in Tegel?

Viel Glück! Bitte senden Sie die Lösung an:

**„Wir in Tegel“, CDU-Tegel
Alt-Reinickendorf 38
13407 Berlin
oder Fax: 030/ 496 30 53**

Einsendeschluss ist der 15. September 2004

Die Verlosung wird von der Redaktion vorgenommen. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt und in der nächsten Ausgabe veröffentlicht. Folgende Preise gibt es zu gewinnen:

- 1. Preis:** „Wannsee in Flammen!“ – Erleben Sie es von der Havel aus! 2 Karten für die Mondscheinfahrt der Reederei Matthias Bethke mit Büffet und Unterhaltungsprogramm am 24. Sep. 2004 im Wert von insg. 118,- €.
- 2. Preis:** Ein Einkaufsgutschein im Wert von 30,- € von Optik Heyer in Alt-Tegel 7, 13507 Berlin
- 3. Preis:** Tagesausflug für 2 Personen mit dem Bundestagsabgeordneten Roland Gewalt. Besichtigung von Reichstag, Ministerien und weiteren Einrichtungen. Blicken Sie hinter die politischen Kulissen der Hauptstadt.
- 4.- 6. Preis:** 3 x je 2 Karten für eine Dampferfahrt auf den Schiffen der Reederei Bethke über die Havel und den Tegeler See
- 7.-10. Preis:** 4 Gutscheine für jeweils eine Stunde Tretboot fahren auf dem Tegeler See (Manfred Mühl – Tretbootverleih, An der Sechserbrücke)

Lösung des Preisrätsels von Ausgabe 2:

Richtige Antwort: Der Tegelberg befindet sich im Bundesland **BAYERN**, unweit der Gemeinde Schwangau (Ost-Alläu), nahe der Grenze zu Österreich.

Die Gewinner wurden informiert!



**Kundendienst Tag und
Nacht, Sonn- und Feiertag**



Leistungsprofil

Sanitär (Neuinstallation; Reparatur)
Heizung und Regelung (Reparatur, Erneuerung)
Wartung (Öl-, Gas- und Zentralheizungen)
Planung (von Heizungs- und Sanitäranlagen)

Sowie...

**Schornsteinsanierung, Gas-
etagenheizung, Badezimmer,
Bausanierung, Lieferung und
Leistungen im Neubaubereich,
Bauüberwachung**

Fiedler Haustechnik GmbH

Wittestraße 70 · 13509 Berlin · Telefon: 030/41 70 60 22 · Telefax: 030/41 7060 50

Fordern Sie uns!

Tegeler Notar Kurt Meissner feierte 80. Geburtstag

80 Jahre ist vor wenigen Wochen der Tegeler Notar und Rechtsanwalt **Kurt Meissner** geworden. Wie nur wenige Tegeler hat der ehemalige CDU-Abgeordnete seinen Kiez geprägt. Egal ob das IBA-Projekt „Am Tegeler Hafen“, das Tegel-Center oder der Autobahntunnel unter der Tegeler City, maßgeblich hat der Vater von 10 Kindern für seinen Ortsteil gekämpft. Ob im Abgeordnetenhaus, im Rathaus Reinickendorf oder als Vorsitzender der Albert-Schweizer-Kinderdörfer, Kurt Meissner hat das Engagement für die Gesellschaft nie vergessen. Wir wünschen dem Notar mit seiner Kanzlei in Alt-Tegel 1 weiterhin alles Gute!



Kurt Meissner mit seiner Gattin und Bürgermeisterin Wanjura beim Eintrag ins Goldene Buch des Bezirkes!

Halbmarathongewinner vom VfL Tegel

Stefan Kolbe aus der Turnabteilung des VfL Tegel konnte in diesem Sommer den 7. Oderbruch-Halbmarathon in Bad Freienwalde gewinnen. Er lief die 21,098 km in der Zeit von 1:21:34 h. Bei dem Traditionslauf „25 km von Berlin“ belegte er einen hervorragenden 64. Platz von 4312 Teilnehmern. Glückwunsch zu den guten Leistungen!

Tegeler Andy Moor mit neuer CD

Seit vielen Jahren lebt Sänger und Produzent **Andy Moor** in Tegel-Süd. In diesen Tagen steht die Veröffentlichung seiner neuesten „Rap-Ballade“ an. Zusammen mit Promi-Friseur **Udo Walz** und Star-Visagist **René Koch** produzierte Andy Moor die 'D „Gesichtskontrolle“. Bereits vor 2 Jahren wurde ein Song gemeinsam mit Rolf Eden veröffentlicht.

Berlins bester Ausbildungsbetrieb in Tegel

Durch die IHK-Berlin wurde **Peter Ladzik**, Pächter der ARAL-Tankstellen in der Berliner Straße (Wittestraße und Borsighallen), ausgezeichnet. „*Bester Ausbildungsbetrieb Einzelhandelskaufmann/-frau Tankstellen 2003 in Berlin und Brandenburg*“ darf sich der Betrieb jetzt nennen. Alle 4 Azubis haben in 2003 die Prüfung besser als mit der Note „gut“ abgeschlossen. Der Prüfungsdurchschnitt von 1,9 in 2003 soll in diesem Jahr noch verbessert werden. Die erste Prüfung in 2004 wurde sogar mit der „Note 1“ bestanden.

Pfarrer Schubert erhält Reinickendorfer Silbertaler

Mit dem Silbertaler des Bezirks wurde der **Tegeler Pfarrer, Wolfgang Schubert** für seine fast 3 Jahrzehntelange Tätigkeit in Tegel durch Bürgermeisterin Marlies Wanjura geehrt. Auf über 500 Taufen, ca. 250 Eheschließungen und mind. 1.500 Predigten kann der Vater von 2 Söhnen in der evangelischen Kirche in Alt-Tegel zurückblicken. In Zukunft wird Pfarrer Schubert viel Reisen und in seinem Ferienhaus in Schleswig mehr Zeit verbringen.



Marlies Wanjura überreicht Pfarrer Schubert den Reinickendorfer Silbertaler.

Manfred „Manne“ Mühl, Betreiber der Minigolfanlage und des Bootsverleihs an der Greenwichpromenade

„Tegeler Urgestein mit Blick auf den See“



„Im Winter verbringe ich gerne meine Zeit auf Teneriffa und Barbados, aber im Sommer bin ich am Tegeler See zu Hause“, sagt das Tegeler Urgestein, Manfred Mühl in seiner typisch unverwechselbaren Art. Vor 68 Jahren wurde der überzeugte Tegeler kurz vor Kriegsbeginn geboren. „In der Benneckendorfstraße 6 habe ich das Licht der Welt erblickt, später war dort der Wienerwald“, sagt Manfred Mühl, der von seinen Freunden nur „Manne“ genannt wird und ist somit nachweisbar in den ganzen Jahrzehnten immer im Kiez geblieben. Heute wohnt und arbeitet er immer mit Blick auf den Tegeler See.

Schon sein Urgroßvater hat vor dem 1. Weltkrieg die Badeanstalt am Tegeler See betrieben. Seit nunmehr 40 Jahren vermietet der gelernte Tischler und Bootsbauer seine 33 Boote, wovon er 30 mit eigenen Händen selbst gebaut hat. Vor über 20 Jahren ist dann die Minigolfanlage zusätzlich gebaut worden. „Natürlich ist das ein

sehr stark wetterabhängiges Geschäft, aber trotz meines Alters will ich das Geschäft noch einige Jahre betreiben. Es macht mir noch Spaß und ich kenne fast jeden hier am See.“

Judo spielte im Leben des seit 17 Jahren glücklich Verheirateten aber auch eine sehr wichtige Rolle. In den 60er Jahren holte er im Mittel- und Halbschwergewicht 5 Deutsche Meistertitel für seinen VfL Tegel, wo er auch heute selbstverständlich noch Mitglied ist. In Mailand, Barcelona und Rotterdam hat der Träger des 3. Dans (Schwarzer Gürtel) und als Mitglied der Nationalmannschaft an Europameisterschaften teilgenommen, aber über einen 3. Platz ist er dabei nie hinausgekommen. Sein großes Ziel – die Teilnahme an den Olympischen Spielen in Rom 1960 – konnte er aber dann nicht verwirklichen.

An der Greenwichpromenade fühlt sich „Manne“ Mühl noch immer wohl. Sentimental blickt der sympathische und schlagfertige Hobby-Historiker aber auch auf die alten Zeiten zurück, an die alten Gebäude wie z.B. den Kaiserpavillon oder das Strand-schlösschen. „Tegel war auch schon vor 50 Jahren ein toller Fleck, aber der Vorschlag der Bürgermeisterin mit der Seebrücke und einem großem Leuchtturm wäre eine spannende Idee für die Zukunft, um wieder die Flanierpromenade von früher zu werden.“

Optik Heyer

Brillen in Tegel
www.brillen-in-tegel.de

Alt - Tegel 7 13507 Berlin

Telefon 433 41 78

Fax 434 10 20

Spezialist für Brillen am Arbeitsplatz

**Amtlich anerkannte
Sehteststelle für Führer-
scheinbewerber**

**Augenprüfung und
neue Brille nur mit
Ihrer Krankenkassenkarte**



Prinz Restaurant – Bierhaus



- 11 Biersorten vom Fass
- Biergarten mit 100 Plätzen
- Alle Speisen bis zu 50 % reduziert
- Raum für Festlichkeiten
- große Cocktailkarte
- gemütliche und saubere Atmosphäre
- Happy Hour
(So. und Mo. 20-22 Uhr)
Spare Rips SATT 8,90 € p.P.

Holzhauser Str. 59
13509 Berlin
Tel. 030 – 435 38 88



Schön ihn zu leasen.

Der neue Audi A3 Sportback.

Er ist der erste Fünftürer mit der Sportlichkeit eines Coupés. Dynamisches Design, leistungsstarke Motoren und umfangreiche Ausstattungen bieten ein Maximum an Individualität, Fahrspaß und Sicherheit.



Unser Leasingangebot ab:

3480,00 € Sonderzahlung
Fahrleistung: 15.000 km/Jahr
Laufzeit: 36 Monate
1-36 Rate: 174,00 €

www.staamann.de



STAAMANN

Schön Sie zu sehen!

Ihre Firmenkundenberater

Sascha Kaufmann
Telefon 030-49 06 - 227
Telefax 030-49 06 - 229

Sören Heide
Telefon 030-49 06 - 392
Telefax 030-49 06 - 229

Berliner Straße 68
13507 Berlin-Tegel